



Kraft für die Körperzellen

Wenn unser Mikrokosmos, unsere Energien auf Zellebene, mit dem Makrokosmos, der Welt außerhalb unseres Körpers, übereinstimmt, sind wir in unserem natürlichen Zustand. Dann sind wir im Gleichgewicht, seelisch wie körperlich, und schwingen im Rhythmus der Natur.

In Verbundenheit mit der Erde und dem Universum zu sein heißt, sich auf die natürlichen Rhythmen der Natur einzustimmen und die Abläufe im Körper nicht zu blockieren. Gesundheit bedeutet für die Naturheilpraktikerin Barbara Wren nicht das Fehlen von Krankheitssymptomen, sondern eine tiefe Verbundenheit mit unserem Innersten und unserem Platz im Universum. Die Britin mit 35 Jahren Erfahrung in alternativer Medizin berichtet in ihrem derzeit erschienenen Buch „Selbsteilung durch Lichtenergie“, wie wichtig unsere Körperzellen für ein gesundes Einschwingen auf diese Rhythmen sind. Sie erklärt, dass unsere Zellen jede Veränderung der Erde sowie Veränderungen im Kosmos wahrnehmen. So hat nicht nur der Mond mit seiner Wirkung auf jegliches Wasser der Erde einen besonderen Bezug zu unseren Zellen, sondern der ganze Kosmos.

Kosmisch gesehen erfährt unsere Erde zur Zeit gravierende Veränderungen. Zum einen wird das Magnetfeld der Erde beständig schwächer, was eine Umkehrung der Magnetpole begünstigt. Zum anderen erhöht sich die Vibrationsgeschwindigkeit der Erde, die „Schumannsche Resonanz“. Eine weitere Veränderung für unseren Planeten sieht Wren im Anstieg der Photonen in der Atmosphäre. Dieser ist zurückzuführen auf die Erdrotation, die seit ca. 11.000 Jahren erstmals wieder dazu führt, dass die Erde den Photonen-gürtel durchquert.

Photonen, die kleinsten Teilchen des Lichts, sind bei allen Lebensprozessen maßgeblich beteiligt. Wren zufolge ist alles im Universum durch Licht miteinander verbunden. Licht ist sozusagen die Sprache des Universums. So sind auch unsere Zellen auf Licht angewiesen. Damit die Zellen genügend Licht aufneh-

men können, muss der ph-Wert in der Zelle stimmen. Der ph-Wert bestimmt die Fähigkeit der Zelle, Gifte auszuschleiden. Dementsprechend ist Wasser ebenso wichtig für unsere Zellen wie Licht. „Um in der Lage zu sein, im Rhythmus des Universums zu tanzen, brauchen wir jeden Tag die vollständige Übertragung des universalen Wissens in unsere Körperzellen. Das kann jedoch nur stattfinden, wenn der Mensch einen intakten Wasserhaushalt hat und die Zellen daher die richtige Spannung aufweisen“, schreibt Barbara. Ihre Praxiserfahrung hat sie gelehrt, dass die so genannte Austrocknung des Körpers zu verschiedenen Krankheitssymptomen führt. Deshalb setzt sie an diesem Punkt mit therapeutischen Maßnahmen an. In ihrem Buch beschreibt sie eine Reihe von Heil-Anwendungen, die man selbst durchführen kann wie z.B. verschiedenste Wasseranwendungen. Die körperliche Austrocknung kann von einer Ernährungsweise, die dehydriert, verursacht werden, aber ebenso von Umweltbedingungen – wie Elektrosomg – oder psychischen Zuständen, die „kontrahierend“ wirken – so wie Angst und Stress.

Unser Körper nutzt aber nicht nur Licht, er produziert auch Licht. Das von unseren Körperzellen produzierte Licht wird Biophotonen genannt. Unsere DNS individualisiert das Licht, das sie aus dem Universum aufnimmt und enthält so die Formel, wer wir sind. Barbara Wren geht sogar noch einen Schritt weiter: „Begriffe wie ‚Erleuchtung‘ oder ‚allwissend‘ drücken in Wirklichkeit unsere Fähigkeit aus, Licht zu speichern und zu nutzen“, sagt sie. Im Grunde sei das Licht allwissend, denn das Licht kenne jegliche Verbindungen im Universum und ermögliche erst Verbundenheit.

INES FRANKE-ROIST

Buchtipps:



Barbara Wren
**Selbsteilung durch
Lichtenergie**

215 Seiten, € 16,90
ISBN 978-3-89901-243-9

Reichel Verlag